

Landesgeschäftsstelle Dieter Schönhals  
Kerpener Str. 146 - 50170 Kerpen  
Tel./Fax: 02273/604 904  
montags/mittwochs 08.30 bis 10.30 Uhr  
Email: [dgs-Rheinland@t-online.de](mailto:dgs-Rheinland@t-online.de)  
Vorsitzender Dr. Reiner Bahr  
Tel./Fax: 0211/685574  
[www.dgs-ev.de](http://www.dgs-ev.de)

### Liebe Mitglieder,

dieser Brief enthält am Ende die Einladung zur großen Jahresversammlung 2003 für alle Mitglieder von dgs und dbs im Rheinland. Die Versammlung findet wieder in Düsseldorf statt und beginnt mit einer Fachveranstaltung zum Thema PHONOLOGISCHE BEWUSSTHEIT, einem Thema also, das für Sprachtherapeutinnen und Sprachheillehrerinnen gleichermaßen wichtig ist. Am Nachmittag findet die Mitgliederversammlung inkl. Neuwahl des Vorstands statt. Wenn Sie Anträge an die Mitgliederversammlung stellen möchten, sollten Sie diese bis zum 20.06.2003 einreichen. Umrahmt wird unsere Veranstaltung von einer interessanten Verkaufsausstellung. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir wünschen uns zahlreiches Erscheinen!

### dbs im Rheinland - aktuell

Im Januar fand im Vorfeld unserer jährlichen bundesweiten Mitgliederversammlung ein wissenschaftliches Symposium zum Themenkomplex der Diagnostik und Therapie bei Sprachentwicklungsstörungen statt. Es fanden sich ca. 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Tagungsort Fulda ein. Somit war dies das bislang größte Symposium unseres Verbandes. Einen ausführlichen Bericht über das Symposium können Sie auf unserer Internetseite ([dbs-ev.de](http://dbs-ev.de)) und in der Sprachheilarbeit lesen. Im kommenden Jahr wird sich die Veranstaltung dem Thema „Stimme“ widmen und erfreulicherweise im Rheinland stattfinden.

Auf der Mitgliederversammlung wurden im Rahmen der Wahlen der erste Bundesvorsitzende Dr. Volker Maihack und die zweite Bundesvorsitzende Dr. Claudia Iven mit großer Mehrheit im Amt bestätigt. Des Weiteren ist die Aufnahme der Klinischen Linguisten und der Klinischen Sprechwissenschaftler in den dbs - durch entsprechende Satzungsänderungen auch formal - vollzogen worden, so dass nun alle akademischen Sprachtherapeuten Deutschlands im dbs organisiert sind. Die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bundesverband für Logopädie weitet sich ebenfalls aus, zumal drängende gemeinsame Themen die Verbände beschäftigen. Eines der Themen ist die Abschaffung der zweijährigen berufspraktischen Erfahrungszeit, die bisher alle Heilmittelerbringer absolvieren, bevor sie die Zulassung durch die Krankenkassen erlangen konnten. Eine Änderung dieser Regelung im § 124 SGB V wurde von der EU-Kommission gefordert und muss nun noch den Bundesrat passieren. Demnach können Absolventen der Ausbildung ohne Berufserfahrung in die selbständige Arbeit starten, vor allem die vielen Schulabgänger der privaten Logopädieschulen.

Eine weitere große Neuerung zeichnet sich in der Zusammenarbeit des dbs mit den Krankenkassen bezüglich der Zulassungsempfehlungen ab. Der Vorstand wirkt darauf hin, dass die Überprüfung und Zertifizierung der Antragsteller durch den dbs erfolgen kann. Wir sind sehr gespannt, wie sich diese Idee entwickeln wird, kann sie doch einen entscheidenden

Schritt in Richtung Stärkung des Verbandes und auch Sicherung der Qualität des Berufsstandes bedeuten.

Die dbs-Mitglieder im Rheinland sind am **Dienstag, den 06. Mai 2003 um 19.30h** herzlich zu unserer **Mitgliederversammlung im CVJM-Hotel in Düsseldorf** eingeladen. Das Hotel befindet sich in der Graf-Adolf-Str. 102, 40210 Düsseldorf in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof (Hauptausgang, links an den Taxis vorbei, in die Graf-Adolf-Str. rein, Hotel ist auf der rechten Seite). Einen Lageplan bietet die Internetseite [cvjm-duesseldorf.de/hotel](http://cvjm-duesseldorf.de/hotel). Auf der Tagesordnung stehen u. a. Neuwahlen des Vorstandes.

Petra Simon

#### Fortbildungen - aktuell

Wir möchten Sie auf einige sicherlich interessante Fortbildungen aufmerksam machen, bei denen noch Plätze zur Verfügung stehen:

- |          |               |  |
|----------|---------------|--|
| A10/2003 | 9.5.2003      | Diagnostik und Therapie semantisch-lexikalischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen<br>Referent: Dr. Chr. W. Glück |
| A12/2003 | 12.5.2003     | Stottern und Schule<br>Referentin: A. Schindler  |
| A14/2003 | 23./24.5.2003 | Unterstützte Kommunikation – Einführungskurs<br>Referenten: B. Weid-Goldschmidt/Th. Herrmann/M. Thiemann               |
| A15/2003 | 27./28.6.2003 | Leitfaden Elterngespräche<br>Referentin: B. Banse  |
| A17/2003 | 18./19.7.2003 | Diagnostik bei Sprachentwicklungsstörungen<br>Referentin: J. Siegmüller  |
| A20/2003 | 11.10.2003    | Überprüfung der sprachlichen Leistungen von Schulanfängern im Rahmen des VO-SF<br>Referentinnen: M. Wieland/G. Kremers |
| A21/2003 | 8.11.2003     | „Freies“ Schreiben in Schulen für Sprachbehinderte?<br>Referentin: PD Dr. C. Osburg                                    |

Bitte anmelden bei:

Birgit Appelbaum

Maria-Juchacz-Str. 24

47445 Moers

Tel./Fax: 02841 – 502988

[birgit.appelbaum@cityweb.de](mailto:birgit.appelbaum@cityweb.de)

Wichtiger Hinweis:

Wenn Sie zukünftig schnell über aktuelle Fortbildungsangebote und –änderungen informiert werden möchten, lassen Sie sich in die E-Mailinglist aufnehmen! Schicken Sie Ihre Email-Adresse bitte an unsere Internet-Expertin Stephanie Riehemann unter [striedemann@yahoo.de](mailto:striedemann@yahoo.de)

### Sprachstandsfeststellung bei Erstklässlern: „Bärenstark“

In Berlin wurde der sprachliche Entwicklungsstand bei ca. 10.000 Kindern überprüft, bevor sie im Schuljahr 2002/2003 eingeschult wurden. Die Ergebnisse waren verheerend - aber für Fachleute nicht überraschend.

**Für zwei Drittel der Kinder wurde ein Förderbedarf festgestellt, für über ein Drittel sogar ein intensiver Förderbedarf. Bei Kindern nicht deutscher Herkunftssprache wurde sogar für etwa 90% ein Förderbedarf ermittelt.**

Da die Beherrschung der deutschen Sprache eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches schulisches Lernen ist, hat Berlin Konsequenzen gezogen.

1. Zum Schuljahr 2003/2004 wird in der Stadt eine flächendeckende Sprachstandsfeststellung erhoben.
2. Die Ergebnisse sollen den sprachlichen Förderbedarf feststellen sowie als Grundlage zur Planung und Durchführung des Unterrichts sowie zur Planung von Lehrerfortbildung dienen.
3. Später sollen Sprachstandsfeststellungen zwei Jahre vor der Einschulung beginnen, damit eine frühzeitige Sprachförderung durchgeführt werden kann, um eine altersgemäße Sprachkompetenz bei allen Erstklässlern zu erreichen.

Wir möchten Sie in diesem Zusammenhang auf das spezifische Material „Bärenstark“ hinweisen, das über das Internet bezogen werden kann. Das Material besteht aus zwei Teilen. Teil 1 bietet Unterlagen zur **Sprachstandserhebung** und Teil 2 stellt Materialien zur **Sprachförderung** bereit.

Zur Sprachstandserhebung gehören vier Aufgabenbereiche. Im ersten Aufgabenbereich wird ein Bär als Leitfigur des Verfahrens eingeführt, und es sollen in der Interaktion zwischen der Lehrkraft, dem Kind und dem Bären Körperteile durch das Kind erkannt und benannt werden. Im zweiten Aufgabenbereich wird dem Kind ein 5-Teile-Puzzle gezeigt. Die in dem Bild dargestellten Handlungen sollen erkannt und benannt werden.

Im dritten Aufgabenbereich sollen bei 10 Bildpaaren Unterschiede erkannt und benannt werden. Im vierten Aufgabenbereich soll das Kind mit Hilfe des Bären Positionen im Raum erkennen und benennen.

Die Sprachstandserhebung wird als Einzelüberprüfung durchgeführt und dauert ca. 30 Minuten. Als Ergebnis wird ein Sprachstandsprofil mit differenzierten Aussagen zur Sprachrezeption und Sprachproduktion erstellt.

Nach erster Einschätzung kann bewertend festgehalten werden:

Das Verfahren zur Sprachstandsmessung ist kindgemäß, praktikabel und ermittelt ausreichend genaue Ergebnisse, um individuelle sprachliche Förderziele aufstellen zu können. Inwieweit

die Grundschule die sprachliche Förderung in den Unterricht einbeziehen kann, bleibt abzuwarten.

Auf jeden Fall lohnt sich eine intensive Auseinandersetzung mit den von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport herausgegebenen Materialien, um die Anwendbarkeit in NRW zu prüfen. Dem Berliner Senat sei für seine Initiative gedankt. Hoffentlich trägt sie dazu bei, dass auch in NRW Vorschulkinder mit nicht altersgemäßer Sprachentwicklung erfasst und gefördert werden, um mit der Einschulung über eine ausreichende Sprachkompetenz zu verfügen. **PISA lässt grüßen!**

Weitere Informationen: [www.senbj.s.berlin.de](http://www.senbj.s.berlin.de)

Manfred Gerling

#### Aktuelles aus dem dgs-Bundesverband

- Die dgs war auch in diesem Jahr wieder erfolgreich mit einem Stand auf der Bildungsmesse (diesmal in Nürnberg) vertreten.
- Die Informationsbroschüren der dgs finden einen regen Absatz. Nach Heft 9 (**Stottern im Jugendalter**) sind in Planung: Heft 10 (**Nonverbale Kommunikation**), Heft 11 (**Schriftspracherwerb und seine Störungen**) und Heft 12 (**Dysphagie**). Die Hefte können gegen eine Schutzgebühr in der Bundesgeschäftsstelle (Goldammerstraße 34, 12351 Berlin, Tel. 030-6616004, montags und donnerstags zwischen 10 und 14 Uhr) bestellt werden.
- Es gibt ein **neues Plakat der dgs zur Werbung von Mitgliedern**, das Sie unter [www.dgs-ev.de/infopool.pdf](http://www.dgs-ev.de/infopool.pdf) ansehen können.
- **Prof. Dr. Homburg (Universität Bremen)** hat in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Sprachheilschule in der dgs einen Entwurf zu dem **Berufsbild: Sonderschullehrer für den Förderschwerpunkt Sprache** vorgelegt. Dieser Entwurf, der unsere Fachspezifik verdeutlicht, soll künftig eine Möglichkeit sein, unser Berufsbild auf berufspolitischer und universitärer Ebene vorzustellen. Interessierte Mitglieder können eine Kopie des Entwurfs (zum internen Gebrauch) beim Vorsitzenden der Landesgruppe Rheinland unter [Reiner.Bahr@t-online.de](mailto:Reiner.Bahr@t-online.de) anfordern.
- Die Hauptvorstandssitzung in Hameln hat die **Anträge der Delegiertenversammlung (Halle 2002)** weiter bearbeitet und ist zu folgenden Ergebnissen gekommen:
  1. Auf den Wunsch nach mehr Information bzgl. **Englisch an der Schule für Sprachbehinderte** soll sich im kommenden Jahr ein Heft der **Sprachheilarbeit** mit diesem Thema beschäftigen, ferner soll auf den Seiten der dgs im **Internet ein Informationspool** (Bereitstellen von Unterrichtsentwürfen, Hinweise von Materialien, Literatur u. ä.) entstehen. Ansprechpartnerin ist Frau **Sabine Fenk** (Bundesgeschäftsführerin der dgs, [www.dgs-ev.de](http://www.dgs-ev.de))
  2. Im Namen einzelner Bundesländer wird sich der Geschäftsführende Vorstand mit einem Schreiben an die zuständigen Bundesministerien und an den Bundeselternrat wenden, um darauf hinzuweisen, dass die so genannte „optimierte“ bzw. „flexiblen“ Schuleingangsphase insbesondere in den neuen Bundesländern eine hinreichend fundierte sprachheilpädagogische Diagnose, Beratung und Förderung noch vermissen lässt.
  3. Die dgs plant, eine empirische **Untersuchung** mit wissenschaftlicher Begleitung durchzuführen, um den **Sprachstatus von 3-5jährigen Kindern** in Deutschland zu überprüfen. Man wird bei verschiedenen Universitäten anfragen, ob Doktoranden ein Screeningverfahren an ca. 200 Probanden in einem Zeitraum von

2-3 Jahren durchführen könnten. Die dgs wird diese Untersuchung finanziell, logistisch und materiell unterstützen.

4. Die dgs wird ein **Basiskonzept** für eine **sprachheilpädagogische Frühförderung** erstellen, welches an die Landesgruppen weitergeleitet werden soll und landesspezifisch verändert werden kann. **Ansprechpartnerin** für dieses Vorhaben ist **Veronika Skupio** (Schriftführerin im Bundesvorstand)
- Im Rahmen der in verschiedenen Bundesländern anstehenden **Studienreformen** hin zu Bachelor- und Master-Studiengängen wird deutlich, dass eine enge **Zusammenarbeit der Verbände** notwendig ist. Der dgs-Bundesvorsitzende Herr Bielfeld wird diesbezüglich mit dem vds-Bundesvorsitzenden, Herrn Rumpler, Kontakt aufnehmen.

Tessa Razzaghi

## Vermischtes

- Prof. Dr. Otto Braun im (Un-)Ruhestand

Im Rahmen eines großen wissenschaftlichen Symposiums wurde am 14. Februar 2003 Prof. Dr. Otto Braun geehrt und in den Ruhestand verabschiedet. Ein langjähriger beruflicher Weggefährte des Jubilars, Herr Prof. Dr. Grohnfeldt, zeichnete den Lebensweg Brauns nach und verdeutlichte dessen herausragende wissenschaftliche Leistung. Fachvorträge namhafter Vertreter der Sprachheilpädagogik machten das Symposium zu einem besonderen Ereignis. Einige der Vorträge, nämlich die aus den Themenkreisen „Sprachtherapeutischer Unterricht“ (R. Bahr), „Gutachtenerstellung“ (U. von Knebel), „Stottern bei Kindern“ (C. Iven), „Anarthrie“ (A. Welling), „Spracherwerb“ (D. Hansen) sind in der Schriftenreihe aus dem Institut für Rehabilitationswissenschaften der Humboldt Universität erschienen; Titel: „Einblick in die Sprachheilpädagogik 2003“, hrsg. Von Katrin Hübner & Karla Röhner-Münch, Shaker Verlag Aachen, ISBN 3-8322-1160-8.

Herr Prof. Dr. Braun wird sich keinesfalls voll aus dem sprachheilpädagogischen Geschehen zurückziehen. Er wurde erst kürzlich vom Bundesvorstand der dgs in die Redaktion der „Sprachheilarbeit“ berufen und hat dort bereits seine Arbeit aufgenommen. Wir wünschen ihm dabei gutes Gelingen und dennoch ein wenig Ruhe in diesem Unruhestand!

- Auch Manfred Gerling ist seit Februar im (Un-)Ruhestand

Nur wenige haben sich so für die dgs (und andere Verbände) engagiert wie er: Manfred Gerling, bis zum 31.01.2003 Schulleiter der Sprachheilschule in Siegburg, wurde in den Ruhestand verabschiedet. Schon??? - das fragen jetzt alle, die ihn als immer noch jugendlich und dynamisch wirkenden, höchst aktiven Zeitgenossen kennen. Manfred Gerling war von 1997 bis 2001 erster Vorsitzender der dgs-Landesgruppe Rheinland und ist danach weiter als Mitglied des Beirats für uns tätig geblieben. Sein besonderes Anliegen war und ist die gute Kontaktpflege mit den regionalen Gruppen des Verbandes deutscher Sonderschulen (vds). Manfred Gerling bringt in fast jedem unserer Mitgliederbriefe einen Beitrag ein (diesmal zum Thema „Sprachstandsfeststellung“, siehe oben). Er wird sich nun ganz besonders der sprachlichen Förderung von Kindern im vorschulischen Bereich widmen. Lieber Manfred, wir gratulieren dir zur Pensionierung, freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen dir dennoch Muße für all die anderen Dinge, die dir wichtig sind!

- Richtlinien für den Förderschwerpunkt Sprache

Die Richtlinien für den Förderschwerpunkt Sprache sind in Arbeit. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Briefes, am 1. April 03, fand eine Fachtagung in der Universität Dortmund statt, an der Vertreter unserer Landesgruppe beteiligt waren. Wir werden darüber berichten.

- „Die Sprachheilarbeit“ von Anfang an

Dank einer großzügigen Schenkung des Emeritus der Universität zu Köln, Prof. Dr. Hans-Joachim Scholz, ist die dgs-Landesgruppe Rheinland in den Besitz aller Jahrgänge der „Sprachheilarbeit“ von 1956 bis 1991 gekommen. Die Hefte werden zurzeit in unserer Geschäftsstelle in Kerpen gelagert. Mitglieder, die ein bestimmtes fachliches Interesse haben, können sich gegen Erstattung der entstehenden Kosten Kopien einzelner Aufsätze anfertigen lassen (Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle zu den bekannten Zeiten montags und mittwochs). Wir danken Herrn Prof. Dr. Scholz für die Überlassung der Hefte und wünschen ihm weiterhin einen erfüllten Ruhezustand und beste Gesundheit.

- Ein wichtiger Termin

Am 12. Juni 2003 findet in den Räumen der Heilpädagogischen Fakultät an der Universität zu Köln (Frangenheimstraße 4) ein Sonderpädagogischer Kongress des Verbandes deutscher Sonderschulen (vds) statt. Thema: **„Das leistet Sonderpädagogik für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen“**. Der Kongress wendet sich an alle, die in der Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf tätig sind – an allen Förderorten. Die grundlegenden und einführenden Referate werden von sehr namhaften Vertretern der Sonderpädagogik gehalten: Prof. Haeblerlin (Fribourg / Schweiz), Prof. Dr. Schuck (Hamburg), Prof. Dr. Kretschmann (Bremen). Die Teilnahmegebühr beträgt bei Voranmeldung 5 Euro für Studierende / Lehramtsanwärter und 10 Euro für Lehrerinnen etc., sofern Sie Mitglied des vds sind; Nichtmitglieder zahlen einen Aufpreis. Weitere Informationen unter [www.vds.nrw.de](http://www.vds.nrw.de)

Wir wünschen Ihnen erholsame Osterferien und freuen uns auf ein Wiedersehen, spätestens am 12. Juli in Düsseldorf!

Dr. Reiner Bahr

---

## Einladung

zur Jahresversammlung der dgs Rheinland

am Sa., 12. Juli 2003

ab 10.30 Uhr

Ort:

Rhein. Schule für Sprachbehinderte Sek. I  
Gräulingerstr. 110, Düsseldorf-Gerresheim  
(Anfahrtsbeschreibung auf der Rückseite)

Programm

10.30 Uhr Stehcafé / Verkaufsausstellung

11.00 Uhr Fachveranstaltung – Aus der Praxis für die Praxis!  
Evelyn Solansky, Köln:

**Rundgang durch Hörhäuser – Neue Wege zur Förderung der phonologischen Bewusstheit**

Frau Solansky ist Sprachtherapeutin und Sprachheillehrerin und spricht mit ihrer Veranstaltung schulische und außerschulische Arbeitsfelder gleichermaßen an!

13.00 Uhr Mittagspause / Imbiss / Verkaufsausstellung

14.00 Uhr Mitgliederversammlung

- Berichte der Vorstandsmitglieder über die Arbeit des vergangenen Jahres
- Anträge an die Mitgliederversammlung
- Entlastung des Vorstands
- Bericht der Kassenprüfer
- Neuwahlen des Vorstands
- Perspektiven der Weiterarbeit in der Landesgruppe Rheinland

Ca. 16 Uhr Ende der Veranstaltung

**Anträge an die Mitgliederversammlung der dgs-Rheinland sowie Wahlvorschläge reichen Sie bitte bis zum 20. Juni 2003 beim Vorsitzenden der Landesgruppe, Dr. Reiner Bahr, Rethelstraße 157, 40237 Düsseldorf per Post, Fax (0211-685574) oder E-mail (Reiner.Bahr@t-online.de) ein.**